



## Faktenblatt Nr. 1

### Was bisher geschah

---

## Nach zweimaligem Nein nun eine Mitwirkung

**Die Erneuerung der Schulanlage Mühlematt beschäftigt die Gemeinde Belp bereits seit rund fünf Jahren. Ein Vorschlag des Gemeinderats zur Sanierung der bestehenden Gebäude scheiterte in der Gemeindeversammlung. Der von der Gemeindeversammlung geforderte Neubau scheiterte an der Urne mit dem Nein der Bevölkerung zum entsprechenden Projektierungskredit. Nun ist eine breit angelegte Mitwirkung der Belper Bevölkerung vorgesehen.**

Wieviel und welchen Schulraum benötigt Belp und wo? Diesen langfristigen Schulraumbedarf wird regelmässig mit einer sogenannten Schulraumplanung ermittelt. Die Planung berücksichtigt unter anderem die bevölkerungsmässige Entwicklung der Gemeinde, Prognosen zur Entwicklung der Zahl von Schülerinnen und Schülern, pädagogische Grundsätze sowie Bauvorhaben und planungsrechtliche Grundlagen. Solche Schulraumplanungen werden durch spezialisierte Beratungsfirmen erarbeitet. Die derzeit gültige Belper Schulraumplanung datiert vom 29. Oktober 2018. Sie beinhaltet auch eine Machbarkeitsstudie für den Standort Mühlematt. Aus der Schulraumplanung werden die Raumprogramme für die einzelnen Standorte abgeleitet. Das Raumprogramm für die Mühlematt wurde mit dem Wegfall der Sekundarschülerinnen und -schüler von Toffen und Kaufdorf aktualisiert. Ab dem Schuljahr 2025/2026 werden keine auswärtigen Schülerinnen und Schüler in der Mühlematt mehr zur Schule gehen.

### **Gemeinderat für Sanierung und Erweiterung**

Nach dem Nachweis von Naphthalin Ende 2018 in der Mühlematt wurde die Machbarkeitsstudie vertieft. Auf Basis dieser Vertiefungsstudie fasste der Gemeinderat am 12. September 2019 unter anderem folgende Beschlüsse für die Mühlematt:

- Sanierung der bestehenden Gebäude, um die Bausubstanz zu erhalten und zu verbessern.

- Ergänzungsbau, um den nötigen Schulraum bereitzustellen und an die heutigen Erfordernissen anzupassen.
- Verzicht auf ein Lehrschwimmbecken.
- Neubau einer Dreifach-Sporthalle.

Dementsprechend beschloss der Gemeinderat am 31. Oktober 2019 zuhanden der Gemeindeversammlung einen Kredit von 420'000 Franken zur Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens «Sanierung und Erweiterung Schulanlage Mühlematt». An der Gemeindeversammlung vom 3. September 2020 wurde hingegen der an der Versammlung eingebrachte Antrag angenommen, die Schulanlage aufgrund der festgestellten Schadstoffbelastung komplett zu ersetzen statt – wie vom Gemeinderat beantragt – zu sanieren und zu erweitern.

### **Neubau weiterverfolgt**

Die Gemeinde plante aufgrund dieser Vorgabe einen Komplettersatz der Schulanlage. Die Turnhallen sollen durch eine Dreifachsporthalle ersetzt werden. Nach der Durchführung eines Architekturwettbewerbs wurde der Öffentlichkeit am 25. November 2021 der Sieger «Le Fil Rouge» vorgestellt. Die Raumgrössen sind mit Blick auf die Gesamtkosten bereits jetzt eher knapp bemessen. Dass sich die Gesamtkosten dennoch auf rund 78 Millionen Franken belaufen, liegt an der Grösse der Schulanlage mit zwei neuen Schulhäusern, einer Dreifachturnhalle und einer Aula. Im Vergleich mit den andern rangierten Eingaben war «Le Fil Rouge» am günstigsten.

Wie bei jedem Bauvorhaben in diesem Stadium gehen die geschätzten Gesamtkosten immer mit einer Unschärfe von rund 20 Prozent einher. Das heisst: Die Gesamtkosten könnten auch 20 Prozent tiefer oder höher liegen, also zwischen 63 und 94 Millionen Franken. Diese Kostenunschärfe kommt daher, da zu diesem Zeitpunkt noch gar kein im Detail ausgearbeitetes Projekt vorliegt (siehe dazu Faktenblatt 10 «Ablauf Bauvorhaben nach SIA»). Erst wenn das Bauvorhaben in der Projektierungsphase konkretisiert wird und technische Details sowie Gebäudemerkmale definitiv feststehen, lassen sich auch die Gesamtkosten auf solider Basis berechnen.

### **Projektierungskredit für Neubau abgelehnt**

Um all diese Details zu erarbeiten, beschloss der Gemeinderat am 18. August 2022 einen sogenannten Projektierungskredit in der Höhe von 5.3 Mio. Franken. Mit diesen Geldern sollten in einem Vorprojekt und anschliessend in einem Bauprojekt alle Details geklärt und erarbeitet werden. Über den Kredit musste die Bevölkerung an der Urne entscheiden. Die Bevölkerung lehnte den Kredit an der Urnenabstimmung vom 27. November 2022 mit 2'334 Nein (62,6%) zu 1'393 Ja (37,4%) ab.

### **Bevölkerung breit einbeziehen**

Das Nein bedeutete ein Vorgehensstopp. Um abzuklären, wie die Schulanlage Mühlematt erneuert werden soll, hat sich der Gemeinderat am 16. Februar 2023 für eine breite Mitwirkung der Belper Bevölkerung noch im Jahr 2023 entschieden. Bereits am 20. Juni 2023 konsultierte er Parteien, Kommission und Interessengruppen. Aufgrund der Rückmeldungen beschloss der Gemeinderat, die Mitwirkung zu verschieben und vorerst weitere Abklärungen vorzunehmen. So ist zum Beispiel der bauliche Zustand der gesamten Schulanlage abzuklären. Für die Ausarbeitung einer Mitwirkungsvorlage hat der Gemeinderat am 21. Dezember 2023 die Spezialkommission Mühlematt eingesetzt. Die Spezialkommission setzt sich aus Personen des Gemeinderats, der betroffenen Fachkommissionen, der Lehrerschaft und der Verwaltung zusammen. 2025 sollen sich die Belperinnen und Belper in einer Mitwirkung zu den durch die Spezialkommission erarbeiteten Vorschläge äussern können.

### **Und die Kosten?**

Liegen dereinst Vorschläge für eine Mitwirkung auf dem Tisch, werden auch deren Grobkosten angegeben. Diese Grobkosten werden eine gewisse Unschärfe aufweisen. Die Unschärfe kommt daher, da zum Zeitpunkt der Vorschläge noch keine ausgearbeiteten, detaillierten Bauprojekte auf dem Tisch liegen (siehe dazu Faktenblatt 10 «Ablauf Bauvorhaben nach SIA»). Ob zu diesem Zeitpunkt auch bereits Aussagen zur Teuerung gemacht werden können, ist derzeit offen. Aktuell ist die Bauteuerung recht veränderlich.